

Herr Karl Kraus

Ich bringe den Geschwistern Nachstehendes zur Kenntnis:

I. Unsere sel. Mutter besass gemeinsam mit ihren Geschwistern eine Anzahl von Losen, welche aus der Erbschaft Weinberg stammen. Diese Lose wurden von der Firma verwahrt und verwaltet - einige davon im Laufe der Jahre gezogen. Die noch verbliebenen Lose u.z.

| | | | | | |
|---|---------|------------|-----|---------|--|
| 1 | ganzes | 1864er | Los | 881/24 | } mit Coup. vom 1. Mai 1907 } mit " " 1. " " } zusammen } acht Lose |
| 1 | fünftel | 1860er | " | 5852/5 | |
| 1 | " | " | " | 9428/5 | |
| 1 | | Clary | " | 12308 | |
| 1 | | Salmlos | | 35495 | |
| 1 | | Rudolfs | " | 1446/1 | |
| 1 | | Freiburger | " | 1759/6 | |
| 1 | | " | " | 1755/15 | |

wurden am 5. Dezember 1906 Herrn Gotthlieb Kantor übergeben, welcher sie fortan verwahrt und verwaltet.

An diesen Losen, somit an deren Wert, Ertrag und an einem eventuellen Gewinn haben die Erben nach unserer sel. Mutter zusammen ein Sechstel Anteil und schon jedes der Geschwister Kraus 1/54.

Aus der Verrechnung der gezogenen Lose samt Zinsen und Coupen ergab sich ein Guthaben von K 1522.03
 somit für die Erben nach Frau Ernestine Kraus K 253.67
 von diesem Betrag entfällt ein Neuntel K 28.18
 auf jedes der Geschwister Kraus.-

•

•

For the year ending 31st December 1914

I, the undersigned, certify that the above is a true and correct copy of the original as shown to me by the company.

Witness my hand and seal this 1st day of January 1915.

Director



Witness my hand and seal this 1st day of January 1915.

I, the undersigned, certify that the above is a true and correct copy of the original as shown to me by the company.

Director

Director

Director

II. Aus einer Erlebensversicherungspolizze des Julius Fridezko, welche dieser s.Z. der Firma Jacob Kraus cediert hat und die in eine prämiensfreie Versicherung umgewandelt wurde, sind am 1. März 1.J. nach Abzug des Vorschusses von der "Gotha

Mark 5304-70

ausbezahlt worden. Hievon gebühren der jetzigen Firma Jacob Kraus die von ihr seit 7 Jahren bezahlten Schuldzinsen à M 245.30 jährlich =

1717-10

uns verblieben somit

Mark 3587.60

wovon M.1231.60 à 117.70 übernommen = K 1449.59

und " 2346.- " 117.55 verkauft = " 2757.72

somit

K 4207.31 erlöst wurden,

während M 10.- noch effectiv vorhanden sind.

III. Es ist mir gelungen ein ungarisches Kohlenrecht zu verwerten. Hiefür wurde ein Betrag von

K 26840.- abzüglich

" 1.20 Zustellungsgebühr des Geldbriefes - somit

K 26838.80 am 1. März 1.J. eingenommen.

Ich bemerke hiebei, dass Dr. Valentin Brünauer Advokat in Erlau eine die Kohlenunternehmung betreffende Expensenforderung hat, dass er ^{seine} ~~freie~~ Rechnung zu geben auch zusagte, dass es mir aber trotz mehrmaliger Aufforderung nicht gelungen ist die Note von ihm zu erhalten.-

Was nun die ad II und III erwähnten Eingänge betrifft, resultieren dieselben aus Transaktionen der früheren Firma Jacob Kraus, deren Gesellschafter Jacob und Richard Kraus waren.-

Ohne meinem Rechtsstandpunkte für die Zukunft zu präjudizieren, habe ich diese Beträge in neun gleiche Teile geteilt und je K 3449.- auf den Namen eines jeden der 9 Geschwister in Einlagebüchern der Anglo-Oesterr. Bank am 1. März 1.J. eingelegt, wo sie à 4 % verzinst werden. *während K 511 übrig blieben*

Um nun die Aufteilung, welche ich nach Eingang der Expensennota vornehmen wollte nicht länger aufzuhalten entnehme ich jedem Buche K 449.- und lege diese also

| | | | |
|----------------|---|------------------|--|
| zus- 9x449 | = | K 4041.- | nebst dem nicht eingelegten |
| Restbetrage | - | " 5.11 | |
| der M 10.- | = | " 11.75 | und dem aus der Losverrechnung ad I |
| resultierenden | | <u>" 253.67</u> | |
| also zusammen | | <u>K 4311.53</u> | in ein neues Einlagebuch bei <u>der Anglo-</u> |

bank, welches auf den Namen der Firma Jacob Kraus lauten und von dieser verwahrt werden wird.- Dieses Depôt dient zur Deckung der Expensen. Sollten dieselben mehr betragen so bleiben die 9 Geschwister bis zur Höhe ihrer aus II und III erflossenen Anteile haftbar und wird s.Z. die Abrechnung durch die Firma erfolgen.- Selbstverständlich wird auch ein eventueller Ueberschuss auf die 9 Bezugsberechtigten aufgeteilt werden.

.

.

IV. In dem am 24. Feber 1907 zwischen den Gesellschaftern der Firma Jacob Kraus abgeschlossenen Vereinbarungen befinden sich auch Bestimmungen, welche die Interessen der Geschwister tangieren.-

Zu l. N. 169.759

Ich bringe also diese Bestimmungen jedem Einzelnen, so-
weit sie ihn betreffen in der Beilage zur Kenntnis.-

Wien, am 30. April 1907

Richard Krausz

Anbei 1 Einlagebuch der Anglobank No.

auf K 3000.-

